



### Vorträge und Handwerksvesper

Kammer und Bauwirtschaft laden ein

Der Klimawandel und die Notwendigkeit zur Energieeinsparung stellen die Bauwirtschaft vor Herausforderungen. Für energiesparendes Bauen hat die Branche hochwärmedämmende Wandkonstruktionen entwickelt, welche die Energieeffizienz von Gebäuden deutlich erhöhen. Wie wirtschaftlich und nachhaltig sind diese Außenwandsysteme? Welche Konsequenzen hat das neue Gebäudeenergiegesetz für die Baupraxis?

Um diese Fragen geht es bei einer Vortragsveranstaltung der Handwerkskammer Freiburg und der Bauwirtschaft Baden-Württemberg im Rahmen der Messe Gebäude.Energie.Technik (GETEC) am 8. Februar. Unter dem Titel „Wirtschaftlich und nachhaltig bauen – Chancen der Digitalisierung nutzen“ informieren Experten über aktuelle Entwicklungen. Der Event wird abgerundet mit einem Handwerksvesper am Messestand von Handwerkskammer und Bauwirtschaft. Unter dem Motto „Zukunft Digitalisierung“ regt der Stand zur Information und zum Austausch über Möglichkeiten zur betrieblichen Nutzung digitaler Techniken an.

**Termin:** 8. Februar, ab 15 Uhr  
**Ort:** Messe Freiburg, Konferenzraum K 7, anschließend Stand 2.1.50 und 2.2.51, Messehalle 2  
Die Veranstaltung findet als erste Veranstaltung speziell für das Baugewerbe im Rahmen des „DigiHub Südbaden“ statt. Eine Anmeldung ist erforderlich.

■ **Weitere Informationen** zum Programm und zur Anmeldung finden Sie unter [www.hwk-freiburg.de/zukunft-digitalisierung](http://www.hwk-freiburg.de/zukunft-digitalisierung)

### Asbest-Schulung Sachkunde-Seminar im Februar

Im Frühjahr 2019 bietet die Handwerkskammer Freiburg wieder die Möglichkeit, sich für „Arbeiten mit Asbestzement“ fit zu machen. Diese Sachkunde-Schulung findet am 15. und 16. Februar in der Gewerbe Akademie in Offenburg statt. Die Kurs- und Prüfungsgebühr beträgt 580 Euro abzüglich EU-Förderung.

Die Teilnehmer erhalten nach erfolgreicher Teilnahme ein Zertifikat. Damit sind sie berechtigt, Arbeiten mit asbestzementhaltigen Bauteilen auszuführen, was besonders bei Umbau, Abbruch und Modernisierung immer wieder verlangt wird. Die Schulung kann auch genutzt werden, um verfallene Asbest-Sachkunde wieder zu erlangen und somit Ärger mit Behörden zu vermeiden.

Die Zahl der Plätze ist begrenzt und wird nach der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben. Die Anmeldung kann über das Weiterbildungsportal der Handwerkskammer Freiburg [www.gewerbeakademie.de](http://www.gewerbeakademie.de) erfolgen. Alle Infos dazu sind unter „Seminarangebot“ im Bereich „Bau, Ausbau, Umwelt“ zu finden.

■ **Weitere Informationen** erhalten Sie auch bei Melanie Schley, Tel. 0781/793-110, [melanie.schley@hwk-freiburg.de](mailto:melanie.schley@hwk-freiburg.de)

### Impressum

Handwerkskammer Freiburg informiert, Bismarckallee 6, 79098 Freiburg, Telefon (0761) 21800-0, Telefax (0761) 21800-333  
Verantwortlich: Geschäftsführer Rainer Botsch  
Für unangefordertes zugesandte Manuskripte übernehmen wir keine Gewähr.



**Kein Kaltstart: Der Konjunkturmotor im Handwerk brummt.** Auch im neuen Jahr sind aber weiterhin gemeinsame Anstrengungen nötig, damit Themen wie der Fachkräftemangel oder die Diesel-Problematik nicht zu sehr bremsen. Zudem stehen 2019 zahlreiche Neuerungen und Veränderungen ins Haus, viele davon betreffen auch das Handwerk. Die Handwerkskammer Freiburg wünscht allen Lesern ein erfolgreiches Jahr und freut sich darauf, die Herausforderungen gemeinsam mit den Betrieben und Handwerksorganisationen in der Region anzugehen.

Foto: Olivier Le Moal/Fotolia

## Engagement im europäischen Austausch gewürdigt

Handwerkskammer Freiburg überreicht Europässe und Urkunden

Vom norwegischen Åndalsnes über Marseille bis Vicenza – in die verschiedensten Ecken Europas zog es dieses Jahr Auszubildende und Ausbilder aus dem südbadischen Handwerk zum Austausch unter Kollegen. Bei einer Feierstunde am 28. November in der Freiburger Münsterbauhütte ehrte die Handwerkskammer Freiburg mit der Verleihung von Europässen und Urkunden Azubis und Betriebe für deren Engagement.

### Steigende Zahlen zeigen großes Interesse

Kammerpräsident Johannes Ullrich nahm die Ehrungen vor und unterstrich die Bedeutung von Auslandsaufenthalten: „Es ist immer gewinnbringend, über den eigenen Tellerrand zu schauen und Erfahrungen zu sammeln.“ Besonders hob Ullrich hervor, wie schön er die Bereitschaft der Betriebe findet, ihren Azubis die Praktika im Ausland zu ermöglichen. Das sei im betrieblichen Ablauf häufig mit einigem Mehraufwand verbunden – eine Investition, die sich aber für beide Seiten lohne. Erfreulich seien auch die Ausbilderreisen, bei denen Delegationen verschiedener Betriebe Ausbildungseinrichtungen und Betriebe im Ausland besuchen und in vielen Themenfeldern neue Eindrücke gewinnen. In Zeiten vermehrter EU-Kritik sei dies auch ein wichtiges Beispiel für die gelebte europäische Idee, so Ullrich.

Mit dem Europass hat die EU ein Instrument geschaffen, das Qualifikationen, Fähigkeiten und



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Auslandsaufenthalten sowie ihre Betriebe erhielten Europässe und Urkunden für ihr Engagement.  
Foto: HWK FR

Kompetenzen europaweit einheitlich darstellt. Im „Europass Mobilität“ werden speziell Praktika und Arbeitserfahrungen im Ausland abgebildet.

Heike Schierbaum, Mobilitätsberaterin der Handwerkskammer, zog für 2018 ein durchweg positives Fazit. „Für mich ist es immer besonders schön, zu sehen, wie die Auszubildenden um so viele Erfahrungen bereichert von ihren Praktikumsorten zurückkommen und die Vertreter der Betriebe Inspirationen von den Kollegen teilweise sofort umsetzen.“

Die Mobilitätsberatung der Handwerkskammer setzt sich dafür ein, für an Auslandsaufenthalten

Interessierte die organisatorischen Hürden so gering wie möglich zu gestalten und den europäischen Austausch zu fördern. Im vergangenen Jahr konnten die Zahlen der Auslandsaufenthalte im Vergleich zu den Vorjahren verdreifacht werden.

Die internationale Mobilitätsberatung der Handwerkskammer Freiburg ist Teil der bundesweiten Initiative „Berufsbildung ohne Grenzen“ und wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) finanziell gefördert.

■ **Mehr Infos** zum Programm: [www.hwk-freiburg.de/auslandspraktikum](http://www.hwk-freiburg.de/auslandspraktikum)

## Dienstleistungen gestalten, Marktchancen nutzen

Erfolgreicher Unternehmerabend am 28. November

Ende November veranstaltete die Handwerkskammer Freiburg gemeinsam mit den Handwerkskammern Karlsruhe und Konstanz einen Unternehmerabend zum Thema Dienstleistungsgestaltung. Das Thema erfreute sich regen Interesses.

In fast allen Betrieben gibt es ungenutzte Potenziale, die durch aktive Dienstleistungsgestaltung genutzt werden können. Dadurch ist es mög-

lich, ohne großen Aufwand mehr Umsatz und Gewinn zu generieren. Ewald Heinen vom Institut für Technik der Betriebsführung führte die Teilnehmer an das Thema heran und stellte den Dienstleistungsnavigator, ein neuartiges Strategie- und Steuerungsinstrument zur Steigerung der Dienstleistungsproduktivität in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), vor. Die Umsetzung in den Betrieben wurde den Teilnehmern anhand

von zwei Praxisbeispielen erklärt. Natalie Scherer-Gulde und Wilfried Rein berichteten von ihren positiven Erfahrungen bei der Nutzung dieser Werkzeuge.

Für die Firma Wacker Bau GmbH & Co. KG zeigte Geschäftsführer Thomas Dieterle, wie dieses Werkzeug konkret in seinem Betrieb eingesetzt wird. Er berichtete von vielen positiven Erfolgen und lud die Teilnehmer zur Nachahmung ein.

### Neue Tarife bei der LKW-Maut

Neue Pflichten seit Januar

Seit 1. Januar 2019 gelten in Deutschland neue Tarife für die Lkw-Maut. Das bedeutet auch: Ab diesem Zeitpunkt haben die Lkw-Fahrer im Rahmen ihrer Mitwirkungspflichten die Aufgabe, die Gewichtsklasse korrekt einzustellen. Auch Handwerksbetriebe können von den Änderungen betroffen sein.

Nach der jüngst verabschiedeten 5. Änderung des Bundesfernstraßenmautgesetzes ist die Gewichtsklasse nun ein Parameter für die Berechnung der Mauthöhe. Ab Januar 2019 setzt sich der Mautsatz je Kilometer aus drei Mautteilsätzen zusammen: Aus den Infrastrukturkosten entsprechend der Gewichtsklasse des mautpflichtigen Fahrzeugs oder der Fahrzeugkombination, den verursachten Luftverschmutzungskosten abhängig von der Schadstoffklasse und den Kosten für die Lärmbelastung in Höhe von 0,002 Euro je Kilometer.

### Gewichtsklassen einstellen

Seit 1. Januar 2019 haben die Lkw-Fahrer im Rahmen ihrer Mitwirkungspflichten die Aufgabe, die Gewichtsklasse korrekt einzustellen. Das Gewicht ist in folgende Gewichtsklassen einzuordnen:

- größer/gleich 7,5 bis 11,99 Tonnen zulässiges Gesamtgewicht
- größer/gleich 12 Tonnen bis 18 Tonnen zulässiges Gesamtgewicht oder
- größer 18 Tonnen zulässiges Gesamtgewicht

Ab einem zulässigen Gesamtgewicht von über 18 Tonnen wird zusätzlich nach bis zu drei bzw. über vier Achsen unterschieden, die der Lkw-Fahrer im Fahrzeugzeuger anzugeben hat. Bei Fahrzeugen oder Fahrzeugkombinationen bis zu 18 Tonnen zulässiges Gesamtgewicht ist eine Einstellung der Achszahl freiwillig möglich.

■ **Weitere Informationen** finden Sie unter [www.hwk-freiburg.de/maut2019](http://www.hwk-freiburg.de/maut2019)

### Förderung für Gewerbe Akademie

Ausstattung in Offenburg wird modernisiert

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau fördert die Modernisierung der Ausstattung der Gewerbe Akademie in Offenburg. Das Bildungshaus der Handwerkskammer Freiburg erhält dafür 380.935 Euro. Mit Hilfe der Fördermittel wird die Ausstattung in verschiedenen Bereichen der Gewerbe Akademie an neue Ausbildungsinhalte und die technische Entwicklung angepasst. Das Wirtschaftsministerium trägt 25 Prozent der Gesamtkosten der Maßnahme. Daneben beteiligen sich der Bund mit 45 Prozent und die Handwerkskammer Freiburg selbst mit 30 Prozent.

Die Gewerbe Akademie Offenburg führt überbetriebliche Ausbildung, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen in Voll- und Teilzeitform sowie Berufsorientierungsmaßnahmen für die Berufsfelder Farbtechnik und Gestaltung, Metalltechnik, Elektrotechnik, Holztechnik, Körperpflege, Wirtschaft und Verwaltung durch. Sie verfügt über moderne Maschinenparks und besitzt mit 234 Werkstatt- sowie 116 Theorieplätzen Kapazitäten für eine vielseitige und qualifizierte überbetriebliche Aus- und Weiterbildung. Die drei Ausbildungsstätten an den Standorten Offenburg, Lahr und Appenweier bilden eine Betriebseinheit. Hauptstandort mit Sitz der Verwaltung ist die Bildungsstätte in Offenburg.



## Ehrenamtsträger geehrt

Auszeichnungen mit Goldener und Silberner Ehrennadel

Im Rahmen der Vollversammlung der Handwerkskammer Freiburg am 21. November 2018 wurden zwei verdiente Ehrenamtsträger des Handwerks mit der Goldenen oder der Silbernen Ehrennadel der Kammer ausgezeichnet. Die Ehrennadeln werden laut Ehrenordnung der Handwerkskammer Freiburg an Persönlichkeiten verliehen, die sich mindestens 15 Jahre um das Handwerk im Kammerbezirk Freiburg besonders verdient gemacht haben. Kammerpräsident Johannes Ullrich nahm die Ehrungen vor.

### Auszeichnung mit der Goldenen Ehrennadel

Eine Ehrennadel in Gold erhielt Bäckermeister Horst Gerber aus Freiamt. Horst Gerber ist seit 1992 Vorstandsmitglied der Bäcker-Innung Emmendingen. Von 1998 bis 2000 war er stellvertretender Obermeister der Bäcker-Innung Emmendingen, seit 2000 ist er Obermeister dieser Innung.

Seit 2000 ist er zudem Mitglied des Gesamtvorstandes des Bäckerinnungsverbandes Baden und seit 2011 Mitglied des Geschäftsführenden Vorstandes des Bäckerinnungsverbandes Baden. Seit 2018 engagiert er sich zudem als Rechnungsprüfer des Zentralverbandes des Deutschen Bäckerhandwerks.



**Ausgezeichnet:** Geschäftsführer der Handwerkskammer Freiburg Rainer Botsch, Vizepräsident Christof Burger, Steinmetz- und Steinbildhauermeister Peter Gutmann, Bäckermeister Horst Gerber und Kammerpräsident Johannes Ullrich (v.l.n.r.). Foto: HWK FR

### Auszeichnung mit der Silbernen Ehrennadel

Die Ehrennadel in Silber erhielt Steinmetz- und Steinbildhauermeister Peter Gutmann aus Endingen. Peter Gutmann ist seit 1974 im Gesellenprüfungsausschuss der Hand-

werkskammer Freiburg tätig – die längste Zeit davon als dessen Vorsitzender. Von 1982 bis 2002 war er zudem im Meisterprüfungsausschuss der Handwerkskammer tätig. Seit 2012 bis heute engagiert er sich erneut in diesem Ausschuss. Von 1984 bis 1990 war er stellvertretender

Obermeister der Bildhauer- und Steinmetz-Innung Freiburg und von 1996 bis 1999 hatte er das Amt des Obermeisters dieser Innung inne. Seit 2013 bis heute ist er erneut stellvertretender Obermeister der Bildhauer- und Steinmetz-Innung Freiburg.

## Großes Engagement mit Kamm und Schere

Hildegard-Wohlgemuth-Preis für „Barber Angels Brotherhood“

Schwarze Kleidung, viel Leder, interessante Spitznamen und eine deutschlandweite Organisationsstruktur – wer den „Barber Angels“ bei ihren Einsätzen begegnet, könnte sie für eine Rocker-Gruppe halten.

Doch der erste Eindruck täuscht gewaltig: Hinter der „Barber Angels Brotherhood“ stecken Friseurinnen und Friseure, die sich ehrenamtlich engagieren: Sie schneiden in regelmäßigen Abständen Obdachlosen und anderen Bedürftigen kostenlos die Haare und Bärte.

### Bundesweit im Einsatz

Für diesen Einsatz wurde die Vereinigung im November 2018 in Freiburg ausgezeichnet. Anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Freiburger Fördervereins „OFF – Obdach für Frauen“ erhielt die „Barber Angels Brotherhood“ den Hildegard-Wohlgemuth-Preis. Zudem konnten die Mitglieder der „Barber Angels“ für ihre Arbeit einen Scheck in Höhe von 1.500 Euro von Renate Lepach, der Vorsitzenden des Fördervereins entgegennehmen.



Die „Barber Angels“ freuten sich über die Auszeichnung mit dem Freiburger Hildegard-Wohlgemuth-Preis und über den mit 1.500 Euro dotierten Scheck, den die OFF-Vorsitzende Renate Lepach (r.) überreichte. Foto: OFF Freiburg

ding sind sie mittlerweile über 140 Mitgliedern regelmäßig bundesweit im Einsatz und geben Obdachlosen und anderen Bedürftigen

durch kostenlose Haar- und Bartschneide „ihr Gesicht zurück“. Die Mitglieder stammen vor allem aus Deutschland, aber auch aus Österreich, der Schweiz, Spanien und den Niederlanden. Oftmals können die „Barber Angels“ mit ihrer Arbeit nur punktuell helfen – sie verfolgen aber auch eine langfristige Philosophie. Durch die medienwirksamen Auftritte wollen sie Kollegen und auch andere Branchen animieren, mit den jeweils eigenen Möglichkeiten einmal im Monat ebenfalls Gutes für die Menschen im eigenen Land zu tun.

Der Förderverein „OFF – Obdach für Frauen“ wurde 1998 von engagierten Freiburger Bürgerinnen gegründet und hat aktuell 115 Mitglieder. Ziele des Vereins sind unter anderem, die Wohnungsnot von Frauen abzubauen und zu verhindern sowie sich für eine Verbesserung der Lebenssituation von Frauen in Wohnungsnot einzusetzen. Der Verein verleiht alle fünf Jahre den Hildegard-Wohlgemuth-Preis.

■ **Weitere Infos** zur „Barber Angels Brotherhood“ unter [www.b-a-b.club](http://www.b-a-b.club)

### AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

## Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

#### a) Auftraggeber:

Handwerkskammer Freiburg, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Bismarckallee 6, D-79098 Freiburg, Tel. 0761/21800-0, Fax: 0761/21800-50

#### b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

#### c) Art des Auftrags:

Bauvertrag nach VOB/B

#### d) Ort der Ausführung:

Gewerbe Akademie Schopfheim Belchenstr. 74, 79650 Schopfheim

#### e) Art und Umfang der Leistung:

Modernisierung Mensaküche in der Gewerbe Akademie Schopfheim – Bau- und Technikgewerke

#### f) Aufteilung in Lose:

##### Leistungsverzeichnis 01

##### KG 320 Rohbau

Eröffnungstermin: 26.02.2019 um 10:00 Uhr

Gebühr: 1 Exemplar inkl. CD mit GAEB-Dateteil + PDF Pläne, 15 Euro per Verrechnungsscheck

Montageplanung ab 17. KW, Ausführungs-

beginn 28. KW, Fertigstellung 37. KW 2019

##### Leistungsverzeichnis 02

##### KG 360 Stahlbau

Eröffnungstermin: 26.02.2019 um 10:30 Uhr

Gebühr: 1 Exemplar inkl. CD mit GAEB-Dateteil + PDF Pläne, 15 Euro per Verrechnungsscheck

Montageplanung ab 17. KW, Ausführungsbeginn 28. KW, Fertigstellung 37. KW 2019

##### Leistungsverzeichnis 03

##### KG 340/350 Trockenbau

Eröffnungstermin: 26.02.2019 um 11:00 Uhr

Gebühr: 1 Exemplar inkl. CD mit GAEB-Dateteil + PDF Pläne, 15 Euro per Verrechnungsscheck

Montageplanung ab 17. KW, Ausführungsbeginn 28. KW, Fertigstellung 37. KW 2019

#### Unterteilung in Lose:

Die Vergabe nach Losen bleibt vorbehalten.

#### g) Anforderung der Verdingungsunterlagen:

REHATEC Planungsgesellschaft mbH, Im Oberwald 6, D-79359 Riegel, Tel. 07642/9002-0, Fax: 07642/9002-24 infomail@rehatec.de

Unterlagen sind schriftlich anzufordern oder abzuholen.

#### h) Ausgabe der Verdingungsunterlagen:

ab 21.01.2019

#### i) Schlusstermin für Angebotsein-gang:

Abgabefrist ist der Zeitpunkt des Eröffnungstermins – siehe unter f).

#### j) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:

Gewerbe Akademie Schopfheim, Projekt Modernisierung Mensaküche, Belchenstr. 74, 79650 Schopfheim

#### k) Sprache:

Deutsch

#### l) Zur Angebotseröffnung zugelassener Personen:

Bieter und/oder deren Bevollmächtigte

#### m) Eröffnung der Angebote:

Gewerbe Akademie Schopfheim Belchenstr. 74, 79650 Schopfheim Datum und Uhrzeit siehe unter f)

#### n) Sicherheiten:

Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von drei Prozent der Bruttoabrechnungssumme einschließlich Nachträge

#### o) Zahlungsbedingungen:

nach § 16 VOB/B

#### p) Rechtsform der Bietergemeinschaft:

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

#### q) Eignungsnachweise:

auf Anforderung Nachweis gemäß VOB/A § 6a

#### r) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:

26.03.2019

#### s) Zuständige Vergabekammer:

Vergabekammer des Bundes Bundeskartellamt Kaiser-Friedrich-Str. 16 53113 Bonn

## Bundessieger aus dem Kammerbezirk

Südbaden stellt zwei beste Junghandwerker Deutschlands

Augenoptikerin Anita Lotakow aus Lahr und Fliesen-, Platten- und Mosaikleger Manuel Söhner aus Titisee-Neustadt sind die bundesweit besten Junghandwerker ihres jeweiligen Handwerks. Die beiden konnten sich im Leistungswettbewerb „Profis leisten was“ des deutschen Handwerks gegen Konkurrenz aus dem gesamten Bundesgebiet durchsetzen. Am 1. Dezember erhielten sie dafür bei einer Verleihfeier des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH) in Berlin ihre Urkunden.

Dort wurden über 100 Bundessieger des Leistungswettbewerbes geehrt. Die Auszeichnung überreichte Hans Peter Wollseifer, Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH), nach einem Grußwort von Elke Bűdenbender, der Ehefrau des Bundespräsidenten. Die Siegerehrung fand im Rahmen der dritten „Europäischen Woche der Berufsbildung“ der EU-Kommission statt, für die Elke Bűdenbender in diesem Jahr Deutschlands nationale Botschafterin ist.

Neben den beiden 1. Bundessiegern landeten weitere Junghandwerker aus der Region beim Wettbewerb auf den vorderen Plätzen:

Die Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk mit Schwerpunkt Konditorei Janice Perez aus Oberkirch wurde 2. Bundessiegerin in ihrem Beruf. Manuel Bűrkin aus Vogtsburg-Achkarren errang bei den Anlagenmechanikern für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik den 3. Platz.

### 1. Preisträgerin im Kreativwettbewerb

Bei der Festveranstaltung wurden auch die Sieger im Kreativ-Wettbewerb „Die Gute Form im Handwerk – Handwerker gestalten“ ausgezeichnet. Hier konnte sich mit Holzbildhauerin Rosanna Stiller aus Freiburg auch eine Junghandwerkerin aus Südbaden als 1. Preisträgerin durchsetzen. Der Wettbewerb wurde in diesem Jahr in 25 Gewerken durchgeführt. Ziel des Wettbewerbs ist es, insbesondere die gestalterischen Fähigkeiten und Ästhetik junger Fachkräfte zu würdigen. Jungen Menschen vermittelt er die hohe Bedeutung von Formgebung und Gestaltung in den kreativen Handwerksberufen, in denen sie sich voll entfalten können.

Ausrichter des diesjährigen Leistungswettbewerbes „PLW – Profis leisten was“ und des Wettbewerbs „Die Gute Form im Handwerk – Handwerker gestalten“ waren der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) und die Stiftung für Begabtenförderung im Handwerk (SBB). Unterstützt wurden sie vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi).



Fliesen-, Platten- und Mosaikleger Manuel Söhner (M.) wurde in Berlin als Bundessieger ausgezeichnet. Kammerpräsident Johannes Ullrich (r.) und Kammergeschäftsführer Rainer Botsch (l.) gratulierten. Foto: HWK FR

## Neuer Obermeister

Innung Sanitär-Heizung-Klima Emmendingen

Bei der Innungsversammlung der Innung Sanitär-Heizung-Klima Landkreis Emmendingen am 19. November wurde Installateur- und Heizungsbau-

meister und Klempnermeister Hubert Becherer aus Elzach zum neuen Obermeister gewählt. Becherer wurde somit Nachfolger von Dieter Rees.

## Goldene, Diamantene und Eiserne Meisterbriefe verliehen

78 Handwerksmeister bei Altmeisterfeier Ortenau geehrt

Am 10. Dezember 2018 lud die Kreishandwerkerschaft Ortenau zur traditionellen Verleihung der Goldenen, Diamantenen und Eisernen Meisterbriefe in die Gewerbe Akademie in Offenburg ein. Kreishandwerksmeister Andreas Drotleff konnte den Vizepräsidenten der Handwerkskammer Freiburg Christof Burger sowie zahlreiche Ehrengäste, Obermeister, Ehrenmeister und Ehrenobermeister zur Feierstunde begrüßen. Burger nahm gemeinsam mit Drotleff die Ehrungen vor. In diesem Jahr erhielten 36 Handwerksmeister, die vor 40 Jahren den Meistertitel erworben haben, einen Goldenen Meisterbrief. 25 weiteren Handwerksmeistern wurde für 50 Jahre Meistertitel der Diamantene Meisterbrief verliehen. Für 60 Jahre Meistertitel erhielten zehn Personen den Eisernen Meisterbrief.

dem ist viel Zeit vergangen, wie Drotleff in seiner Rede betonte. „Zeit, in der das Handwerk – wie alles andere auch – vielen Veränderungen unterworfen war. Eine Zeit, in der sich aber eines nicht verändert hat: Die Wichtigkeit des Meisterbriefes.“ Die Geehrten haben dazu beigetragen, dass sich das Handwerk in der Region zu dem bedeutenden Wirtschaftszweig entwickeln konnte, der es heute ist. Für diesen Einsatz dankten Drotleff und Burger allen Anwesenden.

An fünf Meister wurden der Goldene und der Diamantene Meisterbrief verliehen. Ein Meister erhielt den Diamantenen und den Eisernen Meisterbrief und ein weiterer Meister konnte den Goldenen, den Diamantenen und den Eisernen Meisterbrief in Empfang nehmen. Für einen stimmungsvollen Rahmen bei der Ehrungsfeier sorgte die Stadtkapelle Achern.

Die geehrten Meisterinnen und Meister legten ihre Prüfung 1978, 1968 oder sogar schon 1958 ab – seit-

**Gebäude Energie Technik**  
PLANEN. BAUEN. INNOVIEREN.

WWW.GETEC-FREIBURG.DE

8.–10.2.2019  
MESSE FREIBURG

MIT DEN SONDERTHEMEN

- ELEKTROMOBILITÄT
- LEBEN OHNE BARRIEREN
- STROMERZEUGENDE HEIZUNGEN
- DIGITALISIERUNG/SMARTHOME

VERANSTALTER: MITVERANSTALTER: